

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 34/2016 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Bei einem Tagesanbruch zeichnen sich die landschaftlichen Konturen durch den unaufhaltsamen Sonnenaufgang immer klarer ab, bis alles ganz deutlich da steht. In der politischen und medialen Landschaft scheint es aktuell auch einen solchen „Tagesanbruch“ zu geben, wie diese Ausgabe aufzeigt. Denn verborgenste Dinge kommen plötzlich klar ans Licht.

Die Redaktion (hm.)

ZDF einmal mehr auf Lügenkurs?

ennm. Das Zweite Deutsche Fernsehen, ZDF, machte mit seiner Sendung „Leben im Wahn“ vom 1. März 2016 verschiedene Themen, mit denen sich Menschen kritisch auseinander setzen, lächerlich. Dabei wurde jeder kritische Ansatz vom Tisch gefegt und als „Wahn“ abgetan. Jedoch hat sich der Verdacht zahlreicher Zuschauer bestätigt, dass ZDF-Sendungen mit Vorsicht zu betrachten sind. Beispiel 1: Das ZDF versuchte in seiner Sendung „Der Machtmensch Putin“ seinen Zuschauern zu suggerieren, es hätte eine russische Invasion in die Ukraine stattgefunden. Der angebliche russische Soldat, den das ZDF als Zeuge präsentierte, stellte sich später als von den ZDF-Filmemachern gekauft heraus. Selbst die OSZE brachte in ihren Berichten klar zum Ausdruck, dass keinerlei Hinweise auf eine russische Präsenz in der Ukraine bestünden. Beispiel 2: In einem Bericht des ZDF über Syrien wurden Bilder mit brut-

Anti-Russland-Propaganda bei der Doping-Frage

ennm. Seit geraumer Zeit stehen Russland und die russischen Sportler wegen Doping im Kreuzfeuer der Medien. Jüngst haben die 27 Council-Mitglieder des Leichtathletik-Weltverbandes IAAF in Wien über die Suspendierung des russischen Verbandes und somit über den Ausschluss von den Olympischen Spielen in Rio 2016 entschieden.

Der deutsche Universitätsprofessor Prof. Dr. Dr. Perikles Simon von der Universität Mainz zeigt rein wissenschaftlich aus sportmedizinischer Sicht auf, dass Doping ein sehr komplexes Thema ist, das alle Länder betrifft. Simon wertet es als ungerecht, dass Russland alleine am Doping-Pranger steht. Er kommt zu dem Schluss, dass die Fokussierung

auf Russland bestens dazu dient, um von den Dopingproblemen anderer Länder, auch in Deutschland, abzulenken. Es ist offensichtlich, dass das einseitig behandelte Thema Doping lediglich als Anti-Russland-Propaganda von Politik und Medien missbraucht wird und dass es primär gar nicht um das Wohl der Sportler geht. [1]

Pressekodex einhalten statt Anti-Russland-Propaganda der ARD

hm. Der Pressekodex des deutschen Presserates legt in 16 Ziffern die Maßstäbe hinsichtlich der Berichterstattung und des journalistischen Verhaltens fest. Wörtlich heißt es unter Ziffer 1: „Die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit sind oberste Gebote der Presse.“ Und weiter: „Jede in der Presse tätige Person wahrt auf dieser Grundlage das Ansehen und die Glaubwürdigkeit der Medien.“ Einen

krassen Gegensatz dazu erlebten die russische Journalistin Olga Skabejewa und ihr Filmteam, als sie ein Interview mit dem ARD-Journalisten und Filmautor Hajo Seppelt führen wollten. Seppelt gilt als Experte für die Dopingproblematik im deutschen und internationalen Sport. Nachdem er mit seiner ARD-Sendung „Geheimsache Doping“ den russischen Sport sehr stark angriff, reiste die russische Journalistin Olga Skabejewa und ihr Filmteam extra nach Deutschland,

um Hajo Seppelt nach den konkreten Beweisen für seine Anschuldigungen zu befragen. Hajo Seppelt wollte bzw. konnte keine stichhaltigen Beweise für seine harten Verurteilungen gegen den russischen Sport vorlegen. Stattdessen griff er die russische Journalistin und ihr Filmteam zunächst verbal und dann auch handgreiflich an. Der Leitfaden der ARD sollte statt der massiven Anti-Russland-Propaganda dann doch besser der Pressekodex sein. [2]

ARD-Nachrichtenunterdrückung zum Putsch in Brasilien

hm. Ende Mai 2016 legte das Autorenteam Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer Programmbeschwerde bei der ARD ein. Sie legten ihr Nachrichtenunterdrückung im Zusammenhang mit dem Amtsenthebungsverfahren der brasilianischen Präsidentin zur Last. Die meisten Medien in Lateinamerika hatten am 23. Mai Informationen darüber enthüllt, dass das laufende Amtsenthebungsverfahren gegen die Staatspräsidentin Dilma Rousseff kein formal einwandfreier politischer Vorgang sei. Dieses führte dazu, dass sie vom

Amt suspendiert wurde und ihre Geschäfte von einer Übergangsregierung übernommen wurden. Es handle sich um einen Putsch, den US-amerikanische Regierungs- und Geheimdienststellen inszeniert hätten. Darüber berichtete ARD-aktuell mit keinem Wort, so die Beschwerde, obwohl dem brasilianischen Vortort-Studio der ARD genau diese Informationen hätten vorliegen müssen. Das Autorenteam zieht daraus den Rückschluss, dass sich hierin einmal mehr zeige, dass die ARD nicht frei sei, sondern US-konform handle. [4]

Quellen: [1] www.kla.tv/8524 | <https://deutsch.rt.com/meinung/38978-warum-gerade-russland-so-ofi/> [2] <http://presserat.de/pressekodex/pressekodex/> | www.youtube.com/watch?v=sF4LkO8gwUA [3] www.kla.tv/7528 | www.kla.tv/7530 | www.kla.tv/3330 | www.kla.tv/8018 [4] www.kla.tv/8438 | www.heise.de/tp/artikel/48/48334/1.html | www.nytimes.com/2016/05/24/world/americas/brazil-dilma-rousseff-impeachment-petrobras.html?ref=americas&_r=1

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Unruhen in Mazedonien durch Soros-Stiftung weisen auf US-Inszenierung hin

dd./ab. Für die westlichen Leitmedien scheint der Sachverhalt klar zu sein, wenn sie über die sogenannte „Bunte Revolution“ in Mazedonien berichten: „Friedliche“ Demonstranten gegen eine korrupte bürgerfeindliche Regierung. Dem entgegen wirft die Regierung Mazedoniens den Demonstranten vor, sie ließen sich von fremden Mächten wie der Stiftung „Open Society Foundations“ (OSF) des US-Milliardärs George Soros instrumenta-

lisieren. Dafür spricht, dass diese eine Schlüsselorganisation hinter den Protesten sei, wie der Leiter der OSF in Mazedonien zugab. Die OSF ist dafür bekannt, sogenannte Farbrevolutionen mit Millionen Dollar zu unterstützen, um Regierungen zu stürzen, die sich nicht den Interessen Washingtons und Brüssels beugen. Die mazedonische Regierung lehnt nämlich Russland-Sanktionen ab und unterstützt das russische Pipe-

lineprojekt „Turkish Stream“, mit der russisches Gas nach Europa fließen soll.

Für den mazedonischen Medien-Analysten Vladimir Pandovski sind die Proteste in Skopje nichts weiter als eine „Inszenierung“. Die Teilnehmer seien massiv durch soziale Netzwerke angeworben worden. Die Einschätzungen der westlichen Medien zu den mazedonischen Unruhen sind daher kritisch zu hinterfragen. [5]

US-Kritik am Schauprozess in der Türkei nur eine Finte

el./hm. Am 6.5.2016 wurden zwei leitende Journalisten der überregionalen türkischen Tageszeitung „Cumhuriyet“ wegen Veröffentlichung geheimer Dokumente zu mehreren Jahren Haft verurteilt. Die Zeitung berichtete wiederholt über Waffenhilfe der türkischen Regierung unter Erdoğan an die Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) und andere Truppen, die für einen Regimewechsel in Syrien kämpfen. Das Gerichtsverfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde international als Schlag gegen die Pressefreiheit und als Schauprozess kritisiert. Besorgt zeigt sich auch die amerikanische

Regierung: Die Türkei solle sich an ihre verfassungsmäßige Verpflichtung zu demokratischen Grundprinzipien halten. Wirklich?! Zur Erinnerung: Der US-amerikanische Soldat Bradley Manning soll vertrauliche militärische Dokumente der Enthüllungsplattform WikiLeaks zugespielt haben. Dafür wurde er zu 35 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Weitere Fälle belegen, dass es den US-Regierungen kaum um demokratische Rechte geht: Diejenigen, welche US-amerikanische Verbrechen gemeldet haben, wurden von der US-Justiz ebenso verurteilt. – Über die Ent-

hüllung der beiden türkischen Journalisten, nämlich dass die türkische Regierung Waffen an den IS liefert, müssten sich doch die USA hochgradig entsetzen, wenn es ihnen wirklich ernst ist mit ihrer Kritik an der türkischen Pressefreiheit und mit der Bekämpfung des IS. Diese US-Kritik an der türkischen Regierung muss daher als Finte betrachtet werden, um von den Spuren des US-Kampfes um die globale Vorherrschaft abzulenken. Denn gemäß dem britischen Enthüllungsjournalist Nafeez Ahmed sei der IS von den USA unterstützt worden, um Syrien zu destabilisieren. [7]

US-Kriegsverbrechen bislang ungesühnt

ea./ab. Im Vietnamkrieg versprühte – von 1962 bis 1971 – die amerikanische Luftwaffe 72 Millionen Liter des hochgiftigen Entlaubungsmittels Agent Orange. Die daraus resultierenden Schädigungen an Mensch und Ökosystem sind immens und nahezu irreparabel. 3 Millionen Menschen sind seit dem Krieg erkrankt, davon 150.000 Kinder, die mit Missbildungen wie z.B. fehlenden Gliedern, Gaumenspalten oder zwei Köpfen zur

Welt kamen. Selbst heute noch werden jährlich 3.500 Kinder mit Missbildungen geboren, so die Hilfsorganisation Green Cross. Hätte dieses unglaubliche US-Kriegsverbrechen – und ähnliche, wie z.B. Uranverseuchungen im Jugoslawien- und im Irakkrieg – nicht längst gerichtlich geahndet werden müssen? Wegen der verbrecherischen Praktiken muss auch heute noch und zukünftig die US-amerikanische Politik

aufs Schärfste in Frage gestellt und allem voran gegen Kriegsabsichten unter US-Führung die Stimme erhoben werden. [8]

Neuwahlen in Österreich wegen Wahlmanipulationen?

ag./sk./ab. Am 22. Mai 2016 fand in Österreich die Wahl des Bundespräsidenten statt, der über die wesentlichsten Machtbefugnisse im Land verfügt. Nach dem ersten Wahlgang am 24. April lag Norbert Hofer von der FPÖ* klar mit 35,05 % vorne. Seine Partei tritt für den Erhalt der Nation, der Familie und eine gemäßigte Flüchtlingspolitik ein. Alexander Van der Bellen, der ganz die Linie der EU vertritt, lag bei 21,34 %. Da kein Kandidat die absolute Mehrheit erreichte, wurde eine Stichwahl erforderlich. Die Auszählung der Stimmen ergab 51,9 % für Hofer gegenüber 48,1 % für Van der Bellen. Am folgenden Tag soll sich jedoch nach Auszählung der Briefwahlstimmen ein hauchdünner Sieg mit 50,3 Prozent der Stimmen für Van der Bellen ergeben haben. Dies hatte für viele Österreicher einen sehr schalen Beigeschmack, bis hin zum Verdacht auf Wahlmanipulation, wofür auch weitere Unregelmäßigkeiten sprechen. Die FPÖ hat Anzeige erstattet, weswegen es nun Neuwahlen gibt. Zwar ist es nicht erwiesen, dass die Wahlen gezielt gefälscht wurden, doch gilt es genau zu untersuchen, wessen Interessen Van der Bellen tatsächlich vertritt. [6]

*„Freiheitliche Partei Österreichs“

Schlusspunkt •

So wie man sich nach dunkler Nacht erst langsam an das Licht gewöhnen muss, so ergeht es wohl manchem neuen S&G-Leser bei dem im Intro beschriebenen politischen und medialen „Tagesanbruch“. Man muss sich etwas ans Licht gewöhnen. Daher sollte jeder S&G-Verteiler und -Leser eifrig im Verteilen und Lesen dranbleiben, bis jeder klar sieht.

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [5] www.kla.tv/8403 | www.pravda-tv.com/2015/05/open-society-foundation-organisationen-von-george-soros-hinter-massenprotesten-in-mazedonien-video/
 [6] www.huffingtonpost.de/2016/05/26/fpoe-wahl-anzeige_n_10141986.html | <http://derstandard.at/2000037619120/Fischer-hoffi-auf-Rueckkehr-zu-demokratischen-Normalzustand?dst=t.c> [7] www.kla.tv/8265 | https://de.wikipedia.org/wiki/Chelsea_Manning | www.contra-magazin.com/2016/05/tuerkei-haftstrafen-fuer-investigative-journalisten/ [8] www.kla.tv/8374 | www.srf.ch/news/international/agent-orange-dunkles-kapitel-des-vietnam-kriegs-geht-weiter

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 2.7.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



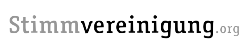
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv